

WELTWEIT

Wertvolle Wildtiere

Mit wild lebenden Tieren lässt sich mehr verdienen als mit toten – das geht aus einer Studie der internationalen Branchen-Organisation World Travel and Tourism Council (WTTC) mit Sitz in London hervor. Demnach trug der Wildtiertourismus im Jahr 2018 rund 107 Milliarden Euro zum globalen Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei. Das ist fünfmal mehr, als der illegale Handel mit Wildtieren einbringt. Touristische Touren zu Tieren in ihren natürlichen Lebensräumen machen 4,4 Prozent des BIP aus, das durch Tourismus generiert wird. Rund neun Millionen Jobs werden dadurch geschaffen, die meisten im Asien-Pazifik-Raum, gefolgt von Afrika. WTTC-Chefin Gloria Guevara sieht darin Anreize für artenreiche Regionen, ihre Tiere besser zu schützen und ihre Wirtschaftskraft so zu stärken. RHER

Willkommene Japaner

Japanische Urlauber sind in Europa beliebt. Ob in Großbritannien, Frankreich, Finnland oder Spanien – Gäste aus Japan sind dort gern gesehen. Das ist das Ergebnis einer globalen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Yougov. Auf die Frage, welche Urlauber am positivsten im eigenen Land wahrgenommen werden, nannten 26 Prozent der Finnen und 18 Prozent der Franzosen die Japaner. Auch in Deutschland und Spanien erreichten sie die höchsten Werte. Die deutschen Urlauber hingegen kommen nicht so gut an. In Spanien nehmen sie nur sechs Prozent der Befragten als tadellose Touristen wahr. 17 Prozent der Spanier erklärten die Deutschen zu den unbeliebtesten Urlaubern. Ganz unten in der Popularität in Europa sind Russen und Briten. DPA

REISERECHT

Economy statt Business

Wer einen Langstreckenflug in der Business-Klasse bucht, möchte auch in der Business-Klasse fliegen. Bietet ein Reiseveranstalter nur einen Ersatzflug in der Economy-Klasse an, weil der ursprünglich gebuchte Flug nicht stattfindet, ist das kein adäquater Ersatz. Das entschied das Landgericht Köln, wie die Zeitschrift *Reiserecht aktuell* berichtet. Kunden müssen ein solches Angebot nicht hinnehmen, denn die gebuchte Reise ist in einem solchen Fall mangelhaft. In dem verhandelten Fall hatte der Kläger für sich und seine Frau eine Reise in die Dominikanische Republik hin und zurück in der Business-Klasse gebucht. Vor der Reise ging aber die Flugesellschaft pleite, die geplanten Flüge fielen aus. Der Veranstalter bot dem Kunden eine Ersatzbeförderung an: Er sollte erst nach Amsterdam fliegen, dort eine Nacht bleiben und am nächsten Tag zu seinem Reiseziel starten, auf allen Flügen jetzt aber in der Economy-Klasse. Der Kunde lehnte ab und wollte Schadenersatz vom Veranstalter. Seine Klage hatte teilweise Erfolg: Die Richter gestanden dem Kläger die Hälfte des Reisepreises als Entschädigung zu. Die Insolvenz der Flugesellschaft falle in den Gefahrenbereich des Reiseveranstalters. Die Economy-Flüge seien mitnichten ein gleichwertiges Angebot, befand das Gericht. DPA



# In Bewegung

Das Hotel Amerikalinjen im Gebäude einer ehemaligen Reederei in Oslo erinnert an die Geschichte der Auswanderer

FRISCH BEZOGEN



Eleganz im historischen Ambiente (von links oben im Uhrzeigersinn): Loungebereich mit Koffer-Tisch, Innenhof, die Bar „Pier 42“, benannt nach dem Anlegesteg in New York, an dem die Auswanderer zum ersten Mal amerikanischen Boden betraten, die kleine Reiseliteratur-Bibliothek im einstigen Schiffsstil und der Eingang ins Restaurant Atlas. FOTO: FRANCISCO NOGUEIRA

VON EVELYN PSCHAK

Als Norwegen noch ein armes Land war und gerade erst, nach Jahrhunderten politischer Fremdbestimmung unter dänischer und dann schwedischer Krone, in die Unabhängigkeit entlassen, entstand die Reederei Den norske Amerikalinje. Die „Norwegische Amerikalinie“ wurde 1910 in Oslo gegründet, das damals nach einem dänischen König Kristiania hieß, und stellte Norwegens erste Linienverbindung nach New York. Mit ihr verließen etwa 900 000 Auswanderer ihre Heimat in der Hoffnung, dass sich für sie der amerikanische Traum erfüllt.

In den ehemaligen Hauptsitz der Reederei in Oslo ist nun das Hotel Amerikalinjen eingezogen. Die Hotel-Cocktailbar „Pier 42“ ist nach dem Anlegesteg in Manhattan benannt, an dem die Auswanderer zum ersten Mal amerikanischen Boden betraten, und im Untergeschoss wird im Jazzclub Gustav, dessen Name an den Gründungsdirektor der Reederei erinnert, an die Musikgeschichte der USA angeknüpft. Elegante Kugellampen hängen gebündelt von der Decke, leuchten den Weg ins Souterrain und zu den 122 Gästezimmern des Hotels. Produziert wurden sie von Hadeland Glaswerk. Die Glasbläserei, die mehr als 60 Jahre lang Glasware für Amerikalinjen herstellte, fertigt seit 1762 nördlich von Oslo Glasobjekte und gilt damit heute als ältestes Industrieunternehmen des Landes. Die Mitarbeiter sind für ihr Geschick bekannt. Auch Norwegens größter Kronleuchter, der 8,5 Tonnen schwer ist und mit sieben Metern Durchmesser das nur einen Steinwurf vom Hotel entfernte Opernhaus Oslos ziert, entstand bei Hadeland.

Wilhelm Hartwigs Vater hatte für eine Überfahrt bei der Reederei angeheuert: „Er spielte Saxofon und wollte unbedingt mal nach New York, um all die Jazzclubs zu sehen“, erzählt der 37-jährige Direktor des Hotels. Was dem Vater dann auch gelang. Allerdings musste dieser Kartoffeln schälen, um die Passage bezahlen zu können.

Fast jeder Norweger, da ist Hartwig überzeugt, sei über seine Familiengeschichte mit der Reederei verknüpft, die es seit 1995 nicht mehr als eigenständiges Unternehmen gibt. „Das ist ein emotionales Erbe. Und ich möchte, dass dieses Haus wieder im Selbstverständnis der Norweger verankert ist“, sagt Hartwig. Er bedauert, dass die Geschichte des Gebäudes dem Vergessen anheimgefallen war, seit die Reederei 1983 – Flüge über den Atlantik hatten das Geschäft zunehmend unrentabel gemacht – Büroeinheiten weichen musste. „Als ich meinen Osloer Freunden erzählte, welche Stelle ich annehmen würde, musste ich ihnen genau erklären, von welchem Gebäude ich sprach. Dabei waren die Menschen

einst so stolz darauf, für Amerikalinjen zu arbeiten.“

Wie viel Prestige in diesem Bau von 1919 steckt, ist der neobarocken Fassade noch immer abzulesen: Granitplatten und Tümpelchen in Ochsenblutrot umspannen den Haupteingang, den die Skulpturen zweier Hafengötter flankieren. Im Innern zeugen hohe Gewölbe, Holzschnitzarbeiten und Stuckapplikationen von der Reedereierolle als Stolz der Nation. Diesen Stolz empfinden heute offensichtlich auch die Mitarbeiter für ihr Hotel, was sich wohl am Eindrücklichsten an Chefkoch Steffen Hansen festmachen lässt.

Natürlich ist Hansen tätowiert, einem untätowierten Koch würde er nicht über den Weg trauen, sagt der Mittdreißiger lachend. An einem seiner Tattoos lässt sich ein Bekenntnis zum neuen Arbeitsort ablesen: Unter dem Porträt von Kate Moss prangt am rechten Unterarm das A-Logo des Hotels. Gerade steht der vollbärtige Nordnorweger mit seiner Mannschaft in der Küche und bereitet das Frühstück vor. Von den Holztischen des Restaurants aus hat man freien Blick auf die hinter der chromblitzenden Ausgabe aufgereichte Küchenbrigade. Sie arbeiten an Platten mit rohem Lachs oder Blauschimmelkäse neben Smoothies aus Erdbeeren und Kurkuma.

Der Chefkoch bereitet in seiner Küche zu, was Migrantinnen empfehlen

Was das Küchenteam sich zudem ausgesucht hat, freut Hoteldirektor Wilhelm Hartwig besonders: In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz von Oslo teilen Migrantinnen ihre besten Rezepte mit dem Chefkoch. Diese Mama's Dishes kommen samt Kurzbiografie der Köchinnen auf die Restaurantkarte, ein Teil der über sie erwirtschafteten Einnahmen wird wieder ans Rote Kreuz gespendet. Das Rote Kreuz sei überhaupt ein wichtiger Partner des Hotels, sagt Hartwig. So konnte er über eine durch die Hilfsorganisation organisierte Personalvermittlung drei Geflüchtete für Restaurant und Küche anstellen. Schließlich seien Menschen in Bewegung das Herz des Gebäudes, so der Norweger. Und dazu zählten die damaligen Auswanderer, die heutigen Touristen und die Menschen mit Flüchtlingshintergrund, die in Norwegen landen: „Wir ließen das Land vor 100 Jahren mit den haargenau gleichen Träumen hinter uns. Inzwischen leben wir privilegiert – und können die Menschen, die heute das Gleiche durchleben, darin unterweisen, Teil dieser Gesellschaft zu werden.“

Amerikalinjen, Jernbanetorget 2, 0154 Oslo, DZ/Nacht ab 220 Euro, amerikalinjen.com



**Allgäu/Bayr. Schwaben**

*Herzlich willkommen im Allgäu*

in unserem familiären 4-Sterne Hotel mitten in der malerischen Umgebung der Königsschlösser.

Ein idealer Ausgangspunkt für kulturelle Ziele und sportliche Attraktionen. Wir verwöhnen Sie täglich mit frischen bayerischen Schmankerln in unserem Restaurant.

„Allgäu-Hit“ 2 Ü/HP p.P. ab € 160,-  
Bannwaldsee Hotel GmbH & Co KG | GF: Klaus Rehklau  
Sesselbahnstr. 10 | 87642 Halblech | Tel. 08368/9000  
www.bannwaldseehotel.de

**Oberbayern**

\*\*\* **Gruß und Kuss vom weltbekannten Tegernsee!** \*\*\*

Goldener Oktober/Herbst mit zwei sensationellen super Angeboten in der Heimat der Prominenz aus der ganzen Welt. Der Tegernsee, eine der schönsten Urlaubsregionen Europas!

vom 29.09.-20.10.2019 für **nur € 595,- p. Pers./Woche**  
vom 20.10.-11.11.2019 für **nur € 476,- p. Pers./Woche**

pro Person **inkl. Halbpension (kein EZ-Zuschlag)** mit täglichem großem Sekstrühstücksbuffet, 4-Gang-Wahlmenü mit Salatbuffet, Candlelight-Dinner, Galabuffet mit Begrüßungscocktail, Zitherabend, Hallenbad, Sauna und Dampfbad. **Exklusive Zimmer** mit absolutem Höchstkomfort. Top-Lage: 1 Minute zum See- und Jachthafen, kilometerlange Seepromenade, Strandbad usw.

Laut **Aral SchlummerAtlas 2019** bestes 4-Sterne Hotel in Bad Wiessee/Tegernsee

\*\*\* **Hotel Alpenhof** \*\*\*  
Angelika & Christian John GbR | www.alpenhof-tegernsee.de | info@alpenhof-tegernsee.de  
ab sofort bis 29. September nur € 99,- pro Person/Tag, inkl. HP

**Südtirol/Dolomiten**

www.wein-entdecker-werden.de | www.vinovia.de | Tel. 08122 91495

**WeinWanderungen**  
durch München + ED  
6./7./8. September 2019  
Vinovia | 59,- € 8 Weine, 3 Std.

Für alle, die über Reisen nicht nur gerne lesen.

Buchen Sie Ihre Anzeige im Reisemarkt der Süddeutschen Zeitung.

**Italien**

**Privat Bus nach Italien 50 Euro pro Person!**

Jeden Samstag Hin-Rückreise:  
**München - Abano Terme - München**

**Ermitage Bel Air - Medical Hotel & SPA \*\*\*\***

**4 Sterne Hotel 7 Tage HP ab 625 Euro!**

Info und Reservierung: Frau Michela und Frau Meri  
freier Anruf: 00800 15112006  
**www.ermitageterme.it/de/**

**TAKI VILLAGE**

**GARDASEE: 10 % Rabatt auf den niedrigsten Online-Preis! Begrenzte Anzahl - LETZTE ZIMMER!**

**STRANDRESTAURANT+ZIM. AM STRAND**, Apart., 2 Pools, Whirlpool, Tennisplatz, Panorama-Restaurant, Boote, VDWS Kiteschule

0039.045.7430035 | WWW.TAKIVILLAGE.IT

**Österreich**

**Steiermark**  
DAS GRÜNE HERZ ÖSTERREICHS

**Genussmarkt Steiermark**

5. - 8. September 2019  
Wittelsbacherplatz München

Schaukochen mit Johann Lafer: Do, 11 Uhr  
www.steiermark.com/muenchen

Von München 2x täglich direkt in die Steiermark - entspannt, günstig und klimafreundlich.

**Kitzbühel Wintersaison 2019/2020**  
von 1.12.19 - 15.4.2020

Sehr schöne gr. (100 m²) Fewo, 3 Schlafz. + 3 Bäd., Bauernküche, Kamin, Skiraum u. Sauna, Parkpl., kompl. ausgestattet, f. 6-7 Pers., zentr. Lage bei neuer Fleckalmbahn. WM pro Monat € 2650,-. Anfragen unter Email: **acfalke@immo-falke.eu**

**Wanderwoche**  
13.10.2019 - 20.10.2019  
7 Nächte mit Gourmet-Halbpension ab € 840,- pro Person

Hotel Royal Hinterhuber OHG  
Pfaffenhal Ried 1/a  
I-39031 Reischach/Bruneck  
Tel.: +39 0474 541 000  
www.royal-hinterhuber.com

**Der Moment, in dem Sie wissen: Diese Woche ist perfekt.**

Entdecken Sie mit dieser Buchreihe genau die Orte, die das Flair einer Region ausmachen und Ihre Reise einfach unvergesslich werden lassen.

Jetzt Reiseführer bestellen unter **sz-shop.de/woche**

Seien Sie anspruchsvoll.  
**Süddeutsche Zeitung**

**tirrenia**  
Compagnia Italiana di Navigazione  
www.tirrenia.de

**MOBY**  
DIE FREUNDLICHEN FÄHREN  
www.mobyline.de

**FÄHREN NACH:**  
**SARDINIEN KORSIKA ELBA SIZILIEN TREMITI**

MOBY Lines Europe GmbH - WIESBADEN Europäische Reservierungszentrale  
Tel. 0611-14 020 Fax 0611-14 022 44 | info@mobyline.de - info@tirrenia.de